

9. Allschlaraffisches Funke-Turney a.U. 156

Siegerfechtung des **Rt Persepolo der aride Tiefschürfer** – Stutgardia (11)

Reitet den Pegasus!

Bezug: "Pegasus im Joche"

Dem großen Geist der Griechen einst entsprungen,
ist Pegasus mit hartem Huf auf Helikonens Rücken
ein wahrlich großer Musenschlag gelungen:
Der Schlag, er brachte Musenfreunde zum Entzücken !

Denn was da Pegasus be-Hufs einst losgetreten,
die Quelle, die da permanent im Fluss,
trug Sorge, dass die Worte und Gedanken recht sich drehten,
hier labte sich so manches Dichters Genius !

Den Pegasus gar meisterhaft zu reiten,
das reizte viele Musenfreunde sehr,
über der Muse roten Teppich dann zu schreiten,
das gebührt Funke ! Wem gebührt dies mehr?

Sein Pegasus, verkauft, verkannt, obgleich doch ein Genie,
als Arbeitstier bald eingesetzt, weil das ja nutzt,
und seine Flügel, fast schon Blasphemie,
gebunden, und das heißt: zurechtgestutzt.

Und trotzdem schwingt sich Pegasus dann auf zu dem,
was seine Profession und seine Kunst
und die profane Pflicht.
Er zieht und fliegt und fliegt und zieht,
doch seinen Hans verwirrt dies. Und er schätzt es nicht.

Das schöne, edle Tier, es wird verkannt,
profaner Nutzen wird zum Maßstab aller Dinge,
und deshalb wird es immer wieder angespannt,
man will, dass es tatsächlich auch was bringe !

Bis dann Apoll ein Einseh'n hat, er, der Patron der Kunst !
Lustig, fröhlich, die Zither in der Hand,
tritt er als Jüngling auf,
gewährt dem Hippogryphen seine Gunst:

Denn in dem blonden Haar das güldne Band,
es zeigt den Freund im Geist, der allezeit bereit,
des Verkannten Los zu lindern, sowie er Not erkennt,
der ihn der Schmach der Fesseln rasch entledigt, ihn befreit.
Und schnell entschwinden brausend sie am Firmament.

Den Pegasus auch heute noch zu reiten,
Funke hat uns den Weg dazu gezeigt.
Und es ist einfach, Freunde !
Wir müssen nur beizeiten
den Weg erwählen, der zur Muse zeigt.

Und diesen Weg zeigt Funke obendrein
noch einmal, als Zeus die Erde einstens teilte:
Dem Schönggeist soll der Himmel ständig offen sein,
gerade weil abseits profaner Welt er überlang verweilte.

Und deshalb:
Zerreißt zum Uhutag der Profanei Geflecht !
Trennt euch von der profanen Klinge !
Am falschen Platze ist die beste Waffe schlecht,
der Nutzen ist nicht Maßstab aller Dinge!

In Uhus Geist, kongenial,
verscheucht der Niederungen Ärger und Verdruss,
denn wer sich aufschwingt, wird zum Original,
wird selbst zu einem Pegasus !

"„ein Geist erhebt sich", hört man Funke sagen.
Es muss der unsre sein, der sich da frei erhebt !
In Uhus Geiste lasst uns wieder etwas wagen,
schwingt euch mit auf und spürt: Schlaraffia lebt !

In diesem Sinn kann Großes uns gelingen !
Werft über Bord Profanes und Kalkül,
steigt auf mit ihm, vertraut auf seine Schwingen,
erlebt Schlaraffias wunderbares Fluggefühl !